

Mannheim

Datenbank erleichtert Kita-Planung

[20.07.2018] Ihren Wunsch nach einem Betreuungsplatz für ihr Kind können Eltern in Mannheim über das Vormerkssystem MeKi an die Stadt melden. Dem Jugendamt erleichtert die Datenbank die Ausbauplanung für Betreuungsangebote.

Das im Jahr 2013 eingeführte Meldesystem Kinderbetreuung (MeKi) stellt für die Stadt Mannheim mittlerweile eine wichtige Grundlage für die Kita-Planung dar. Über das Vormerkssystem können Eltern der Stadt ihren Wunsch nach einem Betreuungsplatz melden; alle Vormerkungen werden in einer Datenbank (Kita-Data-Webhouse) erfasst und darüber automatisch den jeweiligen Einrichtungen sowie dem Fachdienst Kindertagespflege zur Verfügung gestellt. Seit September vergangenen Jahres können Eltern ihre Vormerkungen auch online abgeben.

Wie die Stadt Mannheim berichtet, erhalten die Kita-Planerinnen des Jugendamts auf diese Weise einen guten Überblick darüber, wie viele Eltern zu welchem Zeitpunkt Betreuungsplätze für ihre Kinder suchen, wie hoch die Nachfrage in den einzelnen Stadtteilen ist und wie viele Eltern zum Beispiel ein Ganztagesangebot im Kindergarten wünschen. Solche realen Daten hätten der Kita-Planung vor Einführung von MeKi noch nicht zur Verfügung gestanden.

„Dank MeKi sind wir als Stadt in der Lage, unsere Ausbauplanung für Betreuungsangebote an dem tatsächlichen Nachfrageverhalten der Eltern, und nicht nur an statistischen Hochrechnungen zu orientieren“, hebt Mannheims Bürgermeisterin für Bildung, Kinder, Jugend und Familie, Ulrike Freundlieb, hervor. „Gleichzeitig ermöglicht uns MeKi eine Angebots- und stadtteilbezogene Information über das Verhältnis Angebot zu Nachfrage, auf die sich Eltern, Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung stützen können.“

(bs)

Stichwörter: Fachverfahren, Kita, Mannheim